

Linzer biol. Beitr.	45/1	601-605	31.7.2013
---------------------	------	---------	-----------

## Eine neue *Phyllonorycter*-Art vom Taurus-Gebirge in der Türkei (Lepidoptera: Gracillariidae)

G. DESCHKA

**A b s t r a c t :** The author describes a new *Phyllonorycter* species mining the leaves of *Ostrya carpinifolia* SCOPOLI (Corylaceae) in the Taurus Mountains.

**K e y w o r d s :** *Phyllonorycter*, Gracillariidae, *Ostrya carpinifolia*, Turkey, leaf-miner.

### Einleitung

Die neue Art wurde bei einer Exkursion Ende Oktober 2011 im Bey Daglari, Taurus-Gebirge, als Raupen in den Blättern von *Ostrya carpinifolia* in einem *Cedrus-libani*-Mischwald gesammelt. Die überwinterten Blattminen ergaben im Februar 2012 eine Anzahl Imagines, die als neue Art erkannt wurden und nun beschrieben werden. Die Beschreibung basiert auf der Synopsis: TRIBERTI et al. (1997).

### *Phyllonorycter tauricus* nov.sp.

**H o l o t y p u s** ♂: Taurus Mountains, Bey Daglari, 8 km E of Altinyaka 1150 m, e.l. 14.-29.II.2012. Mine in *Ostrya carpinifolia* SCOPOLI, Rearing-nr. 3196, Collected 27.X.2011. *Phyllonorycter tauricus*, Holotypus.

**P a r a t y p e n :** 12♂♂, 15♀♀ mit der analogen Etikette wie der Holotypus. Genitalpräparat ♂, 3145 und ♀ 3154. Einschlusspräparate Puppenkremaster 3146-3150. Trockenpräparate: 6 Gelatinekapseln mit Puppenexuvien.

### B e s c h r e i b u n g (♂ und ♀):

**V o r d e r f l ü g e l l ä n g e :** 3,0-3,4 mm. Stirn glänzend weiß. Stirnfransen unten grau oder ocker, oben weiß. Antennae weißlich, dunkel geringelt; Endglieder dunkler. Thorax mit einer einer weißen Mittelstrieme. Schulterdecken weiß, außen ocker. Beine weißlich, dunkel geringelt. Flügelgrundfarbe glänzend ocker, Flügelzeichnung weiß. Eine feine Vorderrandsstrieme von der Basis bis über 1/2. Eine ebensolche Hinterrandsstrieme noch etwas länger. Die dünne Mittelstrieme bis 1/3. Alle Striemen spitz endend und kaum gesäumt. Es folgen drei Vorderrandshäkchen und ein Hinterrandshäkchen. Auch die Häkchen nur schwach gesäumt. Eine dunkle Längsstrieme vor der dunkel gesäumten Spitze. Fransen hellgrau, am Costalrand undeutlich dunkler gesäumt. Hinterflügel und Fransen hellgrau. Thorax schmutzig hellgrau.

**G e n i t a l** ♂: Symmetrisch. Valvenlänge 0,8 mm. Valve schmal, leicht gekrümmt, bei

1/3 am breitesten und gegen die Basis und die Spitze etwas schmaler. Am Ventralrand von 2/3 bis zur Spitze ein Feld von Setae. Bei 2/3 ein kräftiger, ventral und gegen den Apex gerichteter Dorn. Keine Strukturen im Socii- und Transtillaebereich. Vinculum in Ventralansicht U-förmig. Dorsalbereich des Tegumens nicht sklerotisiert; die großen basalen Valvenprocessi enden in den Muskeln. Ventrallappen gegen den gerundeten Apex konvergent; der Apex des Ventrallappens endet etwa auf der Höhe der Valvenspitzen. Penisrohr 2,5, gerade, sehr dünn, Die Carina penis endet in einem zurückgebogenem Häkchen. Der ganze Penis versteift durch eine sehr dünne, sklerotisierte Leiste, die sich in der Carina penis etwas erweitert. Cornuti fehlen.

**G e n i t a l** ♀: Papillae anales mit kurzen Setae dicht besetzt. Apophyses posteriores lang und dünn. Apophyses anteriores kurz, kräftig und dorsal gekrümmt. Ostium bursae breit, das gut sklerotisierte Antrum glatt und trichterförmig, in einer Spitze zum Ductus bursae verengend. Corpus bursae mit einer runden, sklerotisierten Platte und einem Paar in stumpfem Winkel abstehender Signa.

**N a h r u n g s p f l a n z e**: *Ostrya carpinifolia* SCOPOLI (Corylaceae). Dieser im mediterranen Europa weit verbreitete Strauch oder Baum hat in der Türkei Areale im Norden, Südwesten und Süden (PILS 2006). Im Südwestareal ist die *Ostrya* nur in der montanen Zone vertreten.

**M i n e**: Unregelmäßige oberseitige Faltenmine, entweder die Mittelrippe überschreitend oder nur eine Blatthälfte besetzend. Das Blatt wird immer stark gegen die Blattoberseite gefaltet, in der Regel bei gut entwickelten Minen weit mehr als 90° oder ganz geschlossen. Oberseitige Epidermis schmutzigweiß und sehr stark kontrahiert. Die verhältnismäßig kleine Mine nur teilweise ausgeweidet, mit flächigen Parenchymresten, besonders über dem Puppenkokon. Der Puppenkokon am proximalen Minenende ist breit linsenförmig, allseits glatt tapeziert und vollkommen kotfrei. Der versponnene Kotballen liegt am gegenüberliegenden Minenende. Schlupfloch immer in der unterseitigen Epidermis.

**P u p p e**: Weder das Puppenrelief noch die Chaetotaxie zeigen Abweichungen von den anderen *Phyllonorycter*-Puppen in laubwerfenden Laubhölzern. Puppenkremaster mit einem äußeren Paar kräftiger Haken mit breiter Basis und einem inneren Paar nahe der Mediane. Dies besteht aus dünnen, langen Schäften, die in eine gekrümmte Spitze auslaufen.

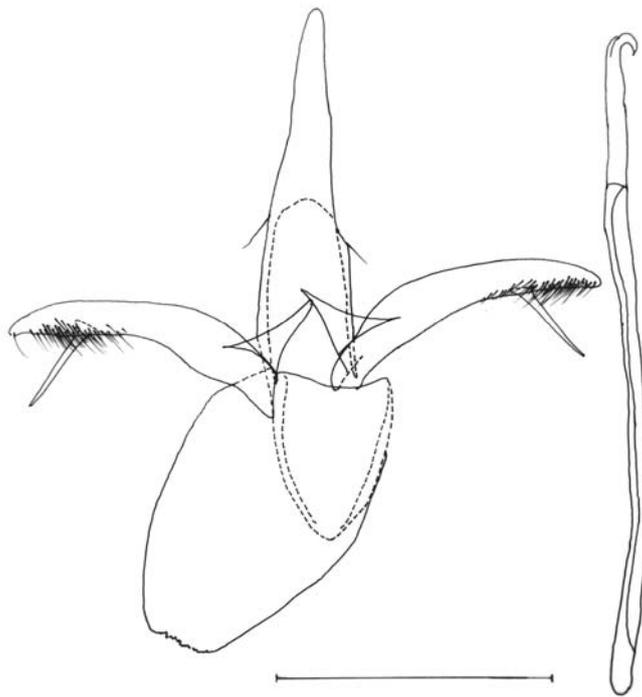
**D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e**: Die Corylaceae-minierenden *Phyllonorycter*-Arten *Ph. esperella* (GOEZE 1875), *Ph. tenerella* (JOANNIS 1915), *Ph. coryli* (NICELLI 1851) und *Ph. aemula* TRIBERTI, DESCHKA & HUEMER 1997 sind untereinander und auch mit der neuen Art nahe verwandt. *Ph. tenerella* lässt sich durch die charakteristische Flügelzeichnung gut abgrenzen. Die Flügelzeichnung der anderen Arten ist so ähnlich, dass nur bei Berücksichtigung von Serien Unterschiede erkennbar werden. *Ph. tauricus* steht *Ph. esperella* am nächsten und ist durch die äußere Morphologie von dieser nicht unterscheidbar. Gute Unterschiede liefern die männlichen und die weiblichen Genitalien. Man vergleiche dazu TRIBERTI et al. (1997).

Von den nun 5 westpaläarktischen Arten der Corylaceae-*Phyllonorycter* ist zweifellos *Ph. tauricus* die primitivste. Im männlichen Genital fehlen Strukturen der Transtillae und Socii; es ist nur ein einziger Valvendorn vorhanden. Eine sklerotisierte dorsale Tegumenstruktur ist nicht vorhanden. Beim Weibchen fallen das einfache Ostium bursae und der glatte, unstrukturierte Trichter des Antrums auf. Die nearktische *Ph.*

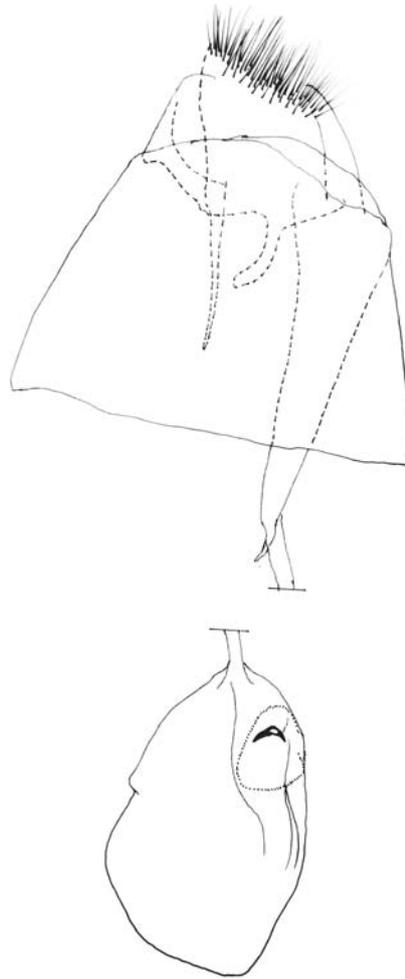




**Abb. 1:** *Phyllonorycter tauricus* ♂, Holotypus. Daten im Text.



**Abb. 2:** *Phyllonorycter tauricus* ♂, Paratypus. Männliches Genital, gebreitet. Genitalpräparat 3145, ♂ Messstrecke 0,5 mm.



**Abb. 3:** *Phyllonorycter tauricus* ♀, Paratypus. Genitalpräparat 3154, ♀. Weibliches Genital, Messstrecke 0.5 mm.



**Abb. 4:** *Phyllonorycter tauricus*, Paratypus. Puppenkremaster in dorsoventraler Ansicht.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [0045\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Deschka Gerfried

Artikel/Article: [Eine neue Phyllonorycter-Art vom Taurus-Gebirge in der Türkei \(Lepidoptera: Gracillariidae\) 601-605](#)